

Baugesellschaft Wittfeld spendet 5.000 Euro für Angebot auf dem Hof Bohnenkämper

Das Tier als Therapeut

Statt Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner und Kunden zu verteilen, nutzte die Baugesellschaft Wittfeld GmbH das dafür vorgesehene Geld auch in diesem Jahr wieder für eine Spende. Bei der Suche nach einem lohnenden Adressaten wurde die verantwortliche Mitarbeiterin Monika Scholz praktisch in der Nachbarschaft fündig: Mit 5.000 Euro unterstützt Wittfeld die auf dem Hof Bohnenkämper angebotene tiergestützte Therapie für Kinder.

Über die Spendenübergabe freuten sich neben Annette und Karl Bohnenkämper Therapeutin Yvonne Kaufmann sowie Monika Scholz und Geschäftsführer Jörg Hermsen von Wittfeld. Auch Wallenhorsts Bürgermeister Ulrich Belde und Kornelia Böert als Beauftragte für Frauen, Familien und Senioren, die die Spende vermittelt hatte, waren dabei.

Die Begriffe tiergestützte Therapie, tiergestützte Pädagogik und tiergestützte Fördermaßnahmen bezeichnen den professionellen Einsatz von Tieren in therapeutischen, pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern. Angewendet werden können sie bei Menschen jeden Alters.

Die tiergestützte Therapie fördert emotionale, kognitive, körperliche und soziale Fähigkeiten, kommt aber auch der sprachlichen Kompetenz zugute. Grundlage ist der besondere und vorurteilsfreie Zugang, den Tiere zur menschlichen Seele entwickeln können. Vor allem Kinder reagieren darauf nach Yvonne Kaufmanns Erfahrung oft positiv.

Dabei könne die Therapie mit Pferden, Hunden, Eseln oder Meerschweinchen umgesetzt werden. „Jedes Kind spricht auf ein anderes Tier an“, erklärt die Therapeutin.

Monika Scholz hat das Konzept, nachdem sie zwei Therapiestunden als Gast miterlebt hat, jedenfalls überzeugt, zumal die Kinder sichtlich Spaß daran haben. Und da die Krankenkassen die Kosten für das Angebot nicht übernehmen, zeigten sie und Geschäftsführer Hermsen sich doppelt sicher, die eine Hälfte ihres Weihnachtsgeschenke-Gelds gut angelegt zu haben. Die andere Hälfte – noch einmal 5.000 Euro – wird der Kindermahlzeit in Osnabrück zu gute kommen.

Dass die Spende für die tiergestützte Therapie auf dem Hof Bohnenkämper am richtigen Platz ist, steht auch für Bürgermeister Belde und Kornelia Böert außer Frage. „Es ist toll, wenn örtliche Unternehmen mit einer solch beispielgebenden Summe örtliche Projekte fördern“, sagte der Bürgermeister.



Die tiergestützte Therapie bietet gerade Kindern wertvolle Förderung, wissen (vorne, von links) Ulrich Belde und Yvonne Kaufmann sowie (vorne, von rechts) Jörg Hermsen, Kornelia Böert, Monika Scholz und Annette Bohnenkämper. (Quelle: NOZ, 13.12.2010)